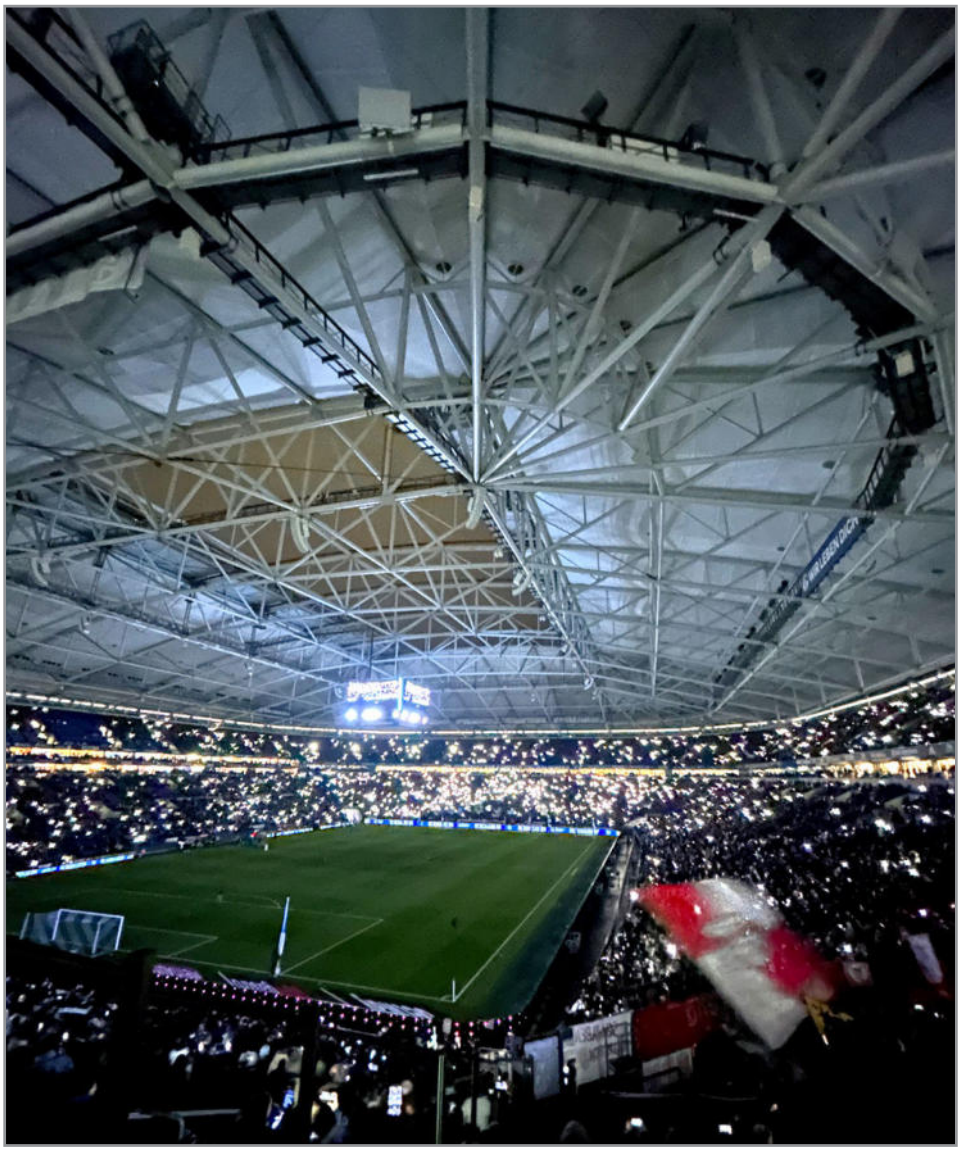
Der SPORTFREUND
Das Fanblatt von Fans für Fans

10. FanZine der Saison 2022/2023
102. Ausgabe

Inhalt

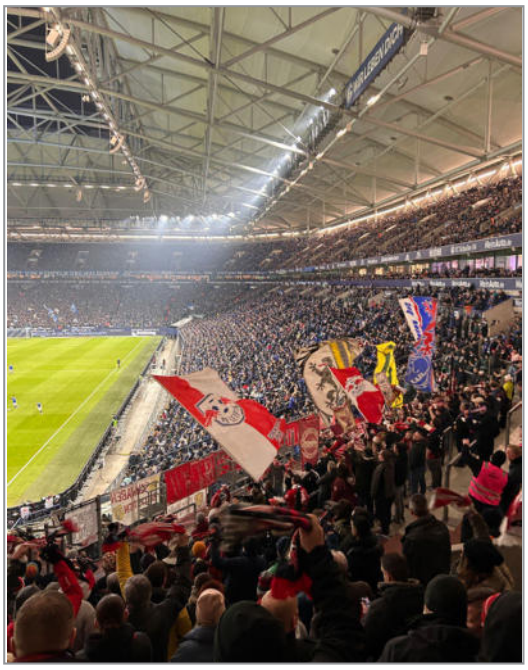
- Rosenballsport auf Schalke -
- Köln, Samstagabend, die Serie hält ... -

Rosenballsport auf Schalke



Das letzte Spiel der Hinrunde 2022/23 war zugleich das erste Auswärtsspiel für uns Leipziger Fans im neuen Jahr.
Der Besuch der VELTINS-Arena (früher Arena auf Schalke) gehört in vielerlei Hinsicht jede Saison zu den besonderen Höhepunkten. Angefangen mit dem Steigerlied und zehntausenden Handylampen im dunklen Stadion, was selbst uns Gästefans immer wieder Gänsehaut beschert, sind es nicht zuletzt die teils hohen Auswärtssiege unserer Mannschaft seit 2020. Der Stadionsprecher betonte zwar im Vorfeld mehrfach unter tosendem Applaus der Heimfans, dass es das vierte Dienstagsspiel in der Bundesliga für Leipzig sei und RB noch nie gewonnen hätte. Die bisherige Bilanz der laufenden Saison sagte allerdings etwas vollkommen anderes: eine, seit 14 Pflichtspielen ungeschlagene Mannschaft, traf auf das Schlusslicht der Bundesliga. Und so verlief auch das gesamte Spiel. Schalke wurde überrollt und man hatte das Gefühl, sie sind gar nicht auf dem Platz. Los ging es bereits in Minute 7 mit dem 0:1 durch Silva, dann folgten bis zur Pause noch Henrichs (15.), Silva (44.) und Werner (45+2).
Während der Pause gab es seitens der Schalke-Fans unschöne Szenen, als sie sich ein Banner unserer aktiven Fanszene unerlaubterweise aneignen wollten und es beschädigten. Als sich unsere Jugendlichen daraufhin verteidigten und sie daran hindern wollten, wurde später in den Medien nur die halbe Wahrheit gezeigt und es so hingestellt, als seien unsere Fans die Schuldigen.
Nach der Halbzeitpause nahmen unsere Jungs den Druck etwas raus und die Gastgeber konnten durch Kozuki (56.) ihren ersten Treffer erzielen. Auf einmal erwachten deren Fans

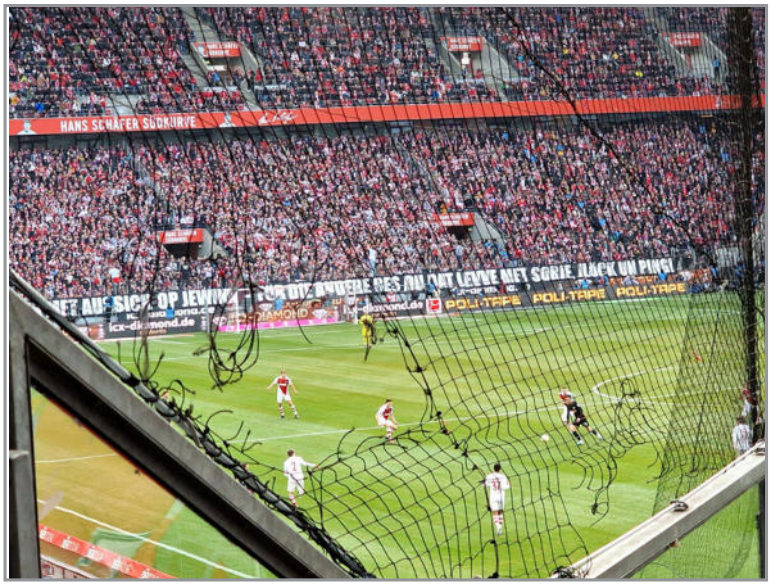
und uns wurde bewusst, dass sie bis dato so gut wie nicht supportet hatten. Nachdem allerdings Olmo in der 83. Minute das 1:5 machte, begann das gewohnte Bild und wir alle hatten ein Deja-vu zu 2020: die Heimfans verließen zu Tausenden das Stadion und zurück blieben gähnend leere Ränge. Zu guter Letzt belohnte sich Joker Poulsen, der für Werner eingewechselt wurde, noch mit dem 1:6 (89.).
Ein hochverdienter Sieg und ein gewonnenes Dienstagsspiel, Herz, was willst du mehr!
Auf der Rückfahrt im Bus schauten wir alle noch gespannt das späte Abendspiel Bayern gegen Köln, das leider, leider in der letzten Minute durch ein Tor von Kimmich unentschieden endete.



Dank Marco Rose sind wir wieder da, wo wir hingehören… Bayernjäger!

Köln, Samstagabend, die Serie hält …

Das ist das Erfreuliche nach dem Spiel bei den Geißböcken, die genauso, wie unsere Mannschaft, in 2023 noch kein einziges Spiel verloren haben.
Weniger schön hingegen waren Szenen, die sich neben dem Rasen abspielten. Die Kölner Fangemeinde hatte im Vorfeld zum "optischen Boykott" aufgerufen, indem auf jegliche Fahnen, Zaunfahnen und Doppelhalter verzichtet werden sollte. Stattdessen tauchten immer wieder sogenannte Protestbanner auf, die teils geschmacklose und diskriminierende Beleidigungen, vor allem gegen Max Eberl, unseren neuen Sportdirektor, beinhalteten. Angeblich hatte der Verein keine Ahnung davon, wie solche Spruchbänder ins Stadion gelangen konnten?
Vor Beginn des Spiels herrschte im RheinEnergieSTADION bei strahlendem Sonnenschein und einem gut gefüllten Gästeblock eine entspannte Atmosphäre. Wir wurden mit Karnevalsliedern beschallt und auf dem Rasen zeigten sich Karnevalsgesellschaften mit ihren Darbietungen. Immerhin sollte nach der Corona-Pandemie wieder eine normale Session gefeiert werden, denn der Kölner Karneval feiert in diesem Jahr sein 200-jähriges Bestehen.
Das Spiel selbst war unter Leitung von Martin Petersen ein Wechselbad der Gefühle. Für unsere Mannschaft war es das fünfte Spiel innerhalb von 15 Tagen und Ziel war es,



gegen Tabellenführer Bayern weiter Punkte gut zu machen. Während sich beide Trainer vor und nach dem Spiel lieb hatten, da sie 2015 die Trainerausbildung gemeinsam absolvierten, ging es auf dem Platz heiß her. Die erste Halbzeit gehörte eindeutig unserer Mannschaft: es gab einige Großchancen, die aber entweder unplatziert verschossen oder vom Kölner Torhüter Schwäbe exzellent pariert wurden. Acht Minuten vor der Pause hatten auch die Gastgeber die Möglichkeit, in Führung zu gehen. Nach einem Foul an Schlager ließ Petersen Vorteil laufen, übersah allerdings, dass auch Silva gefoult wurde. Zum Glück für uns ging der Ball der Kölner daraufhin zuerst an den Pfosten, dann an die Latte.
Nach Wiederanpfiff klingelte es im Kölner Kasten, was sich aber leider später als Abseitstor herausstellen sollte. Werner passte auf Silva und dieser stand haarscharf im Abseits, konnte aber mit einer tollen Aktion auf der Grundlinie Chabot den Ball abnehmen.
Die zweite Halbzeit ging an die Gastgeber und man merkte unserer Mannschaft an, dass die letzten beiden Wochen sehr kräftezehrend waren, viele Abspiele waren zu ungenau. Außerdem fehlten Nkunku und Olmo für das Quäntchen Glück.
Alles in allem war das Ergebnis gerecht, obwohl wir uns insgeheim einen Lucky Punch gewünscht hätten.
Ob es nun ein gewonnener Punkt war, oder zwei verloren gingen, werden wir am Ende der Saison sehen.

Impressum

Sportfreunde Leipzig e. V.
Claußbruchstr. 5-7, 04157 Leipzig
vorstand@sfl.support

Kontakt

Redaktion: der.sportfreund@sfl.support
Auswärtsfahrten: bus@sfl.reisen
Bewerbung: mitgliederbetreuung@sfl.support